

II-12450 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6024/18

1934-02-03

A N F R A G E

der Abgeordneten Meisinger, Böhacker
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betrifft

**die Zukunft des Industriestandortes Steyr sowie die negative Entwicklung
der Personalstände in den (teil-)verstaatlichten Betrieben im Raum Steyr**

In den letzten Monaten und Jahren kam es zu einer Reihe von Privatisierungen, Beteiligungsmodellen und Ausgliederungen im Bereich der in Steyr ansässigen verstaatlichten Betriebe. Dessen ungeachtet wurde die Arbeitsmarktsituation im Industriebereich in Steyr und Umgebung von Monat zu Monat bedenklicher.

Heute übersteigt die Arbeitslosenquote im Raum Steyr bereits deutlich die 10% – Marke.

Darüber hinaus brachte die Diskussion über eine Einbindung der Region in die Westbahn bislang offensichtlich keinerlei konkrete Ergebnisse.

Bei vielen Steyrer Bürgerinnen und Bürgern verstärkt sich aus den genannten Gründen der Eindruck, der Wirtschaftsraum Steyr werde von Seiten der Bundesregierung, vor allem des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, sukzessive aufgegeben.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

Anfrage

1. Welche Unternehmen der verstaatlichten Industrie wurden im Raum Steyr in den letzten fünf Jahren privatisiert, in welchen Betrieben kam es zu Ausgliederungen oder Beteiligungen?
2. Für welche Unternehmen der verstaatlichten Industrie im Raum Steyr bestehen (Teil-) Privatisierungspläne?
3. Welche Privatisierungserlöse konnten in den letzten fünf Jahren für Unternehmen bzw. Unternehmensteile der verstaatlichten Industrie im Raum Steyr erzielt werden?
4. Zu welchen Konditionen wurden Beteiligungen an Unternehmen der verstaatlichten Industrie im Raum Steyr angeboten?

5. Wurden die oben angesprochenen, in den letzten fünf Jahren (teil-) privatisierten Unternehmen aus staatlichen Mitteln gefördert?
Wenn ja,
aus welchen Titeln erfolgen diese Förderungen und in welcher Höhe bewegen sich diese Förderungen in jeweils welchen Betrieben?
6. Wieviele Arbeitsplätze gingen in den Unternehmen der verstaatlichten Industrie in den letzten fünf Jahren im Raum Steyr verloren bzw. wie viele konnten durch Ausgliederungen und (Teil-) Privatisierungen erhalten werden?
7. Wurden für die Arbeitnehmer Sozialpläne entwickelt und wenn ja,
welche Kosten erwuchsen daraus den jeweils betroffenen Unternehmen bzw. welche Kosten erwuchsen dadurch dem Staat.
8. Welche Initiativen werden Sie ergreifen, um den Raum Steyr industriell zu stärken?
9. Existieren Programme der Bundesregierung bzw. des Ministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, durch welche Betriebsansiedelungen im Raum Steyr gefördert werden sollen und wenn ja,
welche Förderungsmittel dafür zur Verfügung?
10. Wie beurteilen Sie die Möglichkeiten für eine Einbindung Steyrs in die Westbahn und welche Initiativen werden Sie hinsichtlich dieser wesentlichen Zukunftsperspektive für Steyr setzen?